

Aufgabenstellung:

- 1. Gebe Gedankengang und Inhalt des Textes wieder!**
- 2. Erörtere, inwiefern Iris Manns Aussage mit der Pädagogik der Achtung¹ von Janusz Korczak verglichen werden kann!**
- 3. Begründe einen konkreten Vorschlag, wie ein Lehrer einem Schüler, der eine „gute“ Leistung erbracht hat, Anerkennung deutlich machen kann!**
- 4. Begründe einen konkreten Vorschlag, wie ein Lehrer, der Schüler bei mehrfachen Regelverstößen bislang getadelt hat, nun nach Iris Mann bzw. Janusz Korczak reagieren sollte!**

Viel Erfolg!

Auszug aus:

Iris Mann

Lernen können ja alle Leute: Lesen-, Rechnen-, Schreibenlernen (Weinheim/ Basel 1965) S.25f

- „Lob heißt so viel wie: „Du bist so, wie ich dich haben möchte. Ich bin einverstanden mit dir. Du funktionierst in meinem Sinn. Wenn du dich in meinem Sinn verhältst, dann hast du auch nichts zu befürchten.“
- Das Prinzip von Lob und Tadel verhindert den Weg, Selbstbewusstsein zu erlangen. [...] Wenn wir nicht mehr loben, dann hören wir auf, andere Menschen unseren Bedürfnissen entsprechend zu beurteilen und zu manipulieren. Wir machen uns auf den Weg, sie zu verstehen und dabei lernen wir uns selbst zu verstehen. [...] Anerkennung ist die Überwindung von Lob und Tadel.
- Anerkennung bedeutet, dass sich ein Mensch am anderen Menschen erkennen kann. Ich erkenne an dir mich selbst -du bist mein Spiegel, wie ich ein Spiegel für dich bin. [...]
- Wenn ich Anerkennung erfahre, erfahre ich mich selbst. Wenn ich gelobt oder getadelt werde, höre ich, wie jemand anders über mich denkt. Ich erfahre ihn. Es gibt viele Möglichkeiten, sich anderen Menschen mitzuteilen: Freude - Anerkennung - Erstaunen - Verständnis - Betroffenheit - Kritik - Sprachlosigkeit - usw. Alle Äußerungen haben aber nichts mit Lob und Tadel zu tun.“

¹ Das verlangt zunächst eine Darstellung der Theorie von Janusz Korczak unter besonderer Berücksichtigung der für den Vergleich notwendigen Theorieteile.